

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

6. Folge 1952

Wien, am 15. Juli 1952

I. Mitteilungen des Vorstandes

Neue Vereinsanmeldungen beim ÖLV.

Dem ÖLV sind im Juni l.J. folgende Sportvereine beigetreten:

Landesverband Niederösterreich
Turn-u.Sport-Union Mödling
Turn-u.Sport-Union Pottenstein

Landesverband Oberösterreich
Turn-u.Sport-Union Kremsmünster

Landesverband Steiermark
Turn-u.Sport-Union Mariazell z.H. Elfi Weissenbacher Rohrbacherg.3
Sportverein St-Marein - Lorenzen

Landesverband Kärnten
Turn-u.Sport-Union Gurk z.H.Hr. Aemilian Grübl

Landesverband Vorarlberg
Turnerschaft Rankweil
Turnerschaft Fussach

Mit vorgenannten Vereinen hat sich der Vereinsstand des ÖLV auf 144 erhöht.

Neue Österreichische Rekorde

Von folgenden Athleten, bzw. Athletinnen wurden neue Österreichische Bestleistungen erzielt, welche nach Überprüfung vom ÖLV anerkannt worden sind:

<u>M ä n n e r</u> :	Blöch Rupert	WAC	400m	48.5 s	22.VI.52
				(Rekord eingestellt)	
	Rötzer Kurt	WAF	5.000m	14:46.8 M	29.VI.52
	Dr. Pasler	T.I.	Hammer	49.50 m	29.VI.52
<u>m. J u n i o r e n</u> :					
	Suppan	Post-G.	800m	1:55.0 M	28.VI.52
	Muchitsch	U-Klagf.	110-H	15.6 s	6.VII.52
	Lukaschek	Post-G.	Stabhoch	3.56 m	6.VII.52
	Post-Graz		3x1000m	8:17.6 M	6.VII.52
<u>m. J u g e n d</u> :					
	Schiesslinger	U-Salzburg.	800m	1:58.1 M	28.VI.52
	Schiesslinger	U-Salzburg.	1500m	4:06.4 M	29.VI.52
	Kristen	U-Wien	200-H	26.4 s	22.VI.52
	Bauer Josef	U-Wels	Stabhoch	3.43 m	5.VII.52
	Bauer Josef	U-Wels	Speer	52.92 m	22.VI.52

F r a u e n : Steurer WAC 80-H 11.5 s 22.VI.52
(Rekord eingestellt)

w. J u n i o r e n :
Harasek U-Wien 100m 12.4 s 28.VI.52
Peyker A-St.Veit Kugel 12.08m 22.VI.52
Peyker A-St.Veit Kugel 12.76m 28.VI.52
Peyker A-St.Veit Diskus 36.88m 28.VI.52

Österreichs Leichtathletikteam für Helsinki

Nach Abschluss der Österreichischen Leichtathletikmeisterschaften die am 28. und 29. Juni im Wiener Stadion stattfanden, und als letzte der fünf vorgesehenen Aufbauwettkämpfe festgelegt worden waren, hat der ÖLV in einer erweiterten Vorstandssitzung folgende Athleten und Athletinnen dem Österr. Olympischen Comité in Vorschlag gebracht:

<u>M ä n n e r</u> :			<u>F r a u e n</u> :		
Blöch	WAC	400 m	Bielansky	WAF	80m-Hürden
Haidegger	WAF	400m-Hürden	Haidegger	WAF	Diskuswurf
Perz	U-Graz	10.000 m	Schenk	Post-Graz	Hochsprung
Prossinagg	WAC	1.500 m	Steurer	WAC	80m-Hürden
Rötzer	WAF	5.000 m	Tiltsch	WAF	Diskuswurf
Schwabl	U-Baden	Kugelstoss			

Vor der eigentlichen Nominierung der Teilnehmer wurde in eigener Erkenntnis und über Verlangen der gesamten Presse sowie vieler sportlich interessierter Personen die festgelegten Richtlinien dahin abgeändert, dass keine Leistung des vergangenen Jahres 1951, sondern nur der Durchschnitt der 3 besten Leistungen 1952 zur Beurteilung der Rangfolge herangezogen werden sollte. Diesem Beschluss wurde von allen Anwesenden ausser dem Vertreter des Wiener Leichtathletik-Verbandes zugestimmt. Von vorstehender Massnahme wurden Herma Bauma-Speerwurf, Dr. F. Würth-Weitsprung, Tunner-Diskuswurf und Dr. Pilhatsch-Hochsprung nachteilig betroffen, da diese eine bessere Leistung im Vorjahr als heuer aufzuweisen hatten.

Eine weitere Intervention des Wiener Leichtathletik-Verbandes und des ÖLV beim ÖOC hat zu einer zusätzlichen Genehmigung des Marathon-siegers Gruber-WAC und des Weitsprungathleten Dr. F. Würth-WAF geführt und ausserdem wurde H. Bauma als Olympiasiegerin 1948 für die Betreuung sämtlicher weiblicher Teilnehmer Österreichs nominiert.

Unter der Führung von Präsident Dr. E. Pultar und des Frauensportwartes H. Weigel werden sich die vorgenannten 14 Athleten bzw. Athletinnen am Mittwoch den 16. Juli per Flugzeug nach Helsinki begeben.

Wenn wir auch keine klaren Siegeschancen besitzen, so hoffen wir doch, dass sich so manche Österreicherin oder Österreicher in dem einen oder anderem Bewerb unter den ersten Sechs zu placieren vermag. Wir in der Heimat werden bestimmt beide Daumen drücken und hoffen, dass sich die Österreichische Leichtathletik ähnlich wie im Jahre 1948 als erfolgreiche Sportart durchsetzen wird.

Nichtanerkennung der Kugelstossleistung von Schwabl mit 15.39m

Obwohl die Kugelstossleistung von 15.39m, welche Schwabl-Union Baden bei den Niederösterr. Leichtathletikmeisterschaften am 22. Juni in Ternitz erzielte, mit einer vollgewichtigen Kugel unter Einhaltung der internationalen Wettkampfbestimmungen erzielt wurde, konnte dieselbe jedoch wegen eines organisatorischen Fehlers als neuer österreichischer Rekord nicht anerkannt werden.

Nominierung des Auswahlkaders für den Männer-Länderkampf gegen Bayern und Württemberg

Der ÖLV hat 30 Athleten in den Auswahlkader berufen und die Betreffenden mit einer eigenen Verständigung von dieser Nominierung in Kenntnis gesetzt, sowie ihnen mitgeteilt, dass sie am 6./7. August bei

dem Amerikanermeeting des ÖLV an den Start gehen werden, um anschliessend am 8. August die Reise nach Augsburg anzutreten. Die entgeltliche Festlegung der Mannschaft findet nach dem vorgenanntem Meeting statt.

Internationales Grossmeeting des ÖLV

Über Vermittlung des Österr. Olympischen Comité, sowie nach bereits eingelangter schriftlicher Zusage der Amerikanischen Leichtathletik-Union ist die Durchführung der vorgenannten Grossveranstaltung des ÖLV am Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. August 1. J. als gesichert anzusehen. Eine weitere wesentliche Förderung wurde dem ÖLV durch die beträchtliche finanzielle Unterstützung aus dem Sonderfond des Sporttotos für internationale Grossveranstaltungen zuteil.

Die amerikanische Gruppe wird 9 Teilnehmer der Olympiasauswahl der USA umfassen und werden ausserdem sämtliche jugoslawische Olympiateilnehmer sowie alle Spitzenathleten Österreichs an den Start gehen. Weiters wurden an die befreundeten Landesverbände in Ungarn, Tschechoslowakei und Deutschland Einladungen zur Teilnahme einer Reihe ihrer besten Athleten übermittelt.

Als voraussichtlicher Ort dieser Veranstaltung ist diesmal der WAC-Platz vorgesehen, da derselbe wegen seiner besseren verkehrstechnischen Lage vorteilhafter als das Wiener Stadion für Abendveranstaltungen geeignet ist.

Der Beginn der Veranstaltungen wird mit 18 Uhr angesetzt werden und ist vorgesehen, das konzentrierte Programm innerhalb von 1 1/2 Std. zur Abwicklung zu bringen.

An die zur Teilnahme in Aussicht genommenen österreichischen Athleten bzw. Athletinnen, ausser den Kaderteilnehmern für den Männer-Länderkampf in Augsburg, werden eigene Einladungen seitens des ÖLV zeitgerecht ausgesandt werden.

Startansuchen eines dänischen Vereines in Österreich

Der Sportverein von Bagsvaerd in Dänemark beabsichtigt in der ersten Hälfte September 1. J. mit rund 15 Athleten eine Reise nach Österreich zu unternehmen und möchte hiebei in Linz, Wien oder Graz Wettkämpfe mit österreichischen Vereinen austragen.

Der obgenannte dänische Verein ist Mitglied in der C-Klasse, was etwa einem mittleren Vereine der zweiten Stärkeklasse der ÖLV-Mannschaftsmeisterschaft entsprechen dürfte.

Der dänische Verein ersucht bloss um die Beistellung von Privatquartieren oder sonstige Unterkünfte für die Zeit der Veranstaltung (rund 3 Tage).

ÖLV-Vereine, die Interesse an einer gemeinsamen Veranstaltung mit diesem Vereine haben, mögen sich wegen Bekanntgabe näherer Einzelheiten an diesen wenden und den Abschlussbrief sodann über den ÖLV bzw. den dänischen Verband ordnungsgemäss übermitteln lassen.

Die genaue Anschrift lautet:
"Bagsvaerd-Idraets-Forening
Leichtathletikabteilung
z. H. Sekretär Birthe Skovbro"

Seite für den Trainer

Einige Bemerkungen über Fehlstarts.

Betrachten wir die Laufbewerbe der bisherigen Veranstaltungen, so fällt besonders auf, dass vor allem in den Kurzstrecken gültige Starts auf Anhieb kaum gelingen, ja es gab sogar Fälle, wo erst nach 5 oder mehr Fehlstarts ein ordnungsgemäßer Ablauf gelang. Nervöse Zuschauer, Athleten und auch Funktionäre waren gleich bereit, die Schuld dem Starter zuzuschreiben. Von einer Schuld des Athleten wurde, wenn sie nicht gar zu offensichtlich auf der Hand lag, nicht gesprochen. Vor allem wurde dem Starter vorgeworfen, dass er zu lange mit dem Schuss warten würde, wodurch er die Läufer direkt zu einem Fehlstart zwingt. Da gerade über die Pausenlänge die Meinungen auseinandergelassen, ist es wichtig, darüber einigermaßen Klarheit zu schaffen.

Das Kommando des Startes lautet bekanntlich: "Auf die Plätze - Fertig - Schuss". Erst wenn sich alle Läufer vollständig bewegungslos auf ihren Plätzen befinden darf der Schuss erfolgen; soweit lautet die Wettkampfbestimmung über diesen Punkt. Damit ist für die Pause keine bestimmte Zeitlänge festgelegt, sondern entscheidend für die Abgabe des Schusses ist die vollständige Bewegungslosigkeit der Läufer. Die Praxis hat nun gezeigt, dass dieser Zustand der völligen Ruhe vor ca 2 Sekunden kaum zustande kommt. Ein guter Starter wird daher eine entsprechend lange Pause einschalten, denn nur dadurch ist weitgehendst die Gewähr gegeben, dass er sofort bemerkt, wenn ein Läufer "In den Schuss fällt", was bei einer kurzen Pause kaum möglich ist. Soviel über die Pause zwischen den Kommandos "Fertig" und "Schuss".

Setzt ein Läufer eine Hand oder einen Fuss aus der Ablaufstellung nach dem Kommando "Fertig" in Bewegung ehe der Startschuss gefallen ist, so gilt dies bekanntlich als Fehlstart. Der Läufer hat sich also auf den Schuss einzustellen. Die meisten Fehlstarts sind das Ergebnis einer bewussten Übertretung dieser Vorschrift. Der Läufer geht los, wenn er glaubt, dass der Schuss kommen könnte. Es sind also nicht technische Mängel, sondern eine unrichtige Einstellung zum Start überhaupt die Ursache der vielen Fehlstarts. Der Läufer muss daher vom Anfang an angehalten werden, nur auf das letzte Kommando abzulaufen. Es ist klar, dass diese Erziehungsarbeit weitgehendst im Training geleistet werden muss. Der Trainer bzw. Übungsleiter trägt die Hauptverantwortung für eine richtige Startschulung. Es muss daher grösster Wert darauf gelegt werden, dass schon beim Üben die Pause bis zur völligen Bewegungslosigkeit ausgedehnt wird und erst dann das Ablaufzeichen erfolgt. Weiters muss das Aufrichten nach dem Kommando "Fertig" innerhalb einer bestimmten Zeit (ca. 1 Sekunde) abgeschlossen sein. Es ist oft zu beobachten, dass sich Läufer aufrichten, dann wieder etwas zurückgehen, also eine Art Ausholbewegung durchführen. Dies muss in der Startschulung unbedingt ausgemerzt werden. Nach dem Aufrichten muss der Läufer bis zum Schuss vollständig ruhig verharren, da sonst der Startschuss praktisch nie erfolgen kann. Die Pause zwischen den beiden letzten Kommandos soll während der Schulung nie gleich lang sein, damit sich der Athlet nicht an ein bestimmtes Zeitmass gewöhnt und dann bei einem anderen Starter Fehlstarts verursacht oder "Sitzen bleibt". Für Athleten die dazu neigen frühzeitig abzulaufen, ist es zweckmässig, die letzte Pause noch länger auszudehnen.

Ein gut geschulter Läufer wird selten einen Fehlstart verursachen. Ein schönes Beispiel dafür war beim vorjährigen Amerikanermeeting in Wien Golliday. Eine Anzahl von Fehlstarts war bereits erfolgt, ohne dass jemals der Amerikaner mitlief. Beim gültigen Start jedoch war er der, welcher am schnellsten auf das Schusskommando reagierte. Er zeigte damit, dass er zwei wichtige Eigenschaften für einen guten Start besass: Er lief genau auf den Schuss ab und hatte zum Starter so viel Vertrauen, dass dieser keinen Läufer zu früh ablaufen lassen würde. Mit einer solchen Einstellung werden Fehlstarts nur selten auftreten.

III. Veranstaltungsergebnisse

Bei den am 21. und 22. Juni in den einzelnen Bundesländern stattgefundenen Landesmeisterschaften wurden folgende Meister für das Jahr 1952 ermittelt:

Kärnten - Klagenfurt - KAC-Platz

Table with columns for Men (Männer) and Women (Frauen) listing various track and field events (100m, 200m, 400m, 1.500m, 5.000m, 10.000m, 110-H, 400-H, Hochspr., Weitspr., Stabhoch, Dreispr., Kugel, Diskus, Speer, Hammer) and their winners with times and distances.

Niederösterreich - Ternitz - Stadion

Table listing winners for various events in Lower Austria (Niederösterreich) at Ternitz Stadium, including 100m, 200m, 400m, 800m, 1.500m, 5.000m, 80-H, 110-H, 200-H, Hochspr., Weitspr., Stabhoch, Dreispr., Kugel, Diskus, Speer, and Hammer.

Oberösterreich - Steyr - SK-Amateure Steyr-Platz

Table listing winners for various events in Upper Austria (Oberösterreich) at Steyr, including 100m, 200m, 400m, 800m, 1.500m, 5.000m, 10.000m, 80-H, 110-H, 200-H, 400-H, Hochspr., Weitspr., and Stabhoch.

W i e n - Wiener Stadion

M ä n n e r				F r a u e n			
Kugel	Wilhelmi	U-Linz	12.60 m	Schläger	U-Linz	11.67 m	
Diskus	Kubelka	U-Wels	33.15 m	Schläger	" -	39.20 m	
Speer	Bauer	U-Wels	52.92 m	Wutscher	" -	28.97 m	
Hammer	Harretzmüller	U-Linz	33.33 m				

S t e i e r m a r k - Graz- GAK-Platz

100 m	Landzettel	KSV	11.2 s	Wüst	Post-G.	12.8 s	
200 m	Landzettel	KSV	22.6 s	Wüst	" -	26.5 s	
400 m	Wagner	GAK	52.2 s				
800 m	Macher	Pol.-Graz	1:58.1 M				
1.500 m	Macher	" -	4:13.0 M				
5.000 m	Perz	HK-Graz	14:52.4 M				
10.000 m	Perz	" -	30:43.0 M				
80m-H				Jenny	KSV	13.2 s	
110m-H	Dr. Pilhatsch	Post-G.	16.7 s				
200m-H	Wicher	Post-G.	27.0 s				
400m-H	Wicher	" -	60.9 s				
Hochspr.	Dr. Pilhatsch	" -	1.91 m	Schenk	Post-G.	1.61 m	
Weitspr.	Schwaiger	KSV	6.72 m	Jenny	KSV	5.05 m	
Stabhoch	Lukaschek	Post-G.	3.30 m				
Dreispr.	Silbert	Grazer-Tv.	12.74 m				
Kugel	Dr. Pilhatsch	Post-G.	13.32 m	Sulzbacher	GAK	10.42 m	
Diskus	Tunner	A-Graz	46.21 m	Rumpf	GAK	29.01 m	
Speer	Walter	Post-G.	55.88 m	Urisk	A-Mürzzuschlag	33.43 m	
Hammer	Tunner	A-Graz	41.31 m				

T i r o l - Innsbruck- Sportplatz a.d.Sill

100 m	Zanier	T.I.	11.6 s	Lintner	T.I.	13.7 s	
200 m	Hechenberger	SV-Reutte	24.3 s				
400 m	Hechenberger	" -	52.7 s				
800 m	Konrad	T.I.	2:03.9 M				
1.500 m	Stüble	T.I.	4:07.4 M				
5.000 m	Stüble	T.I.	15:49.8 M				
10.000 m	Stüble	T.I.	32:14.2 M				
110m-H	Zanier	T.I.	18.2 s				
Hochspr.	Sereinig	IAC	1.70 m	Lintner	T.I.	5.10 m	
Weitspr.	Sereinig	IAC	6.46 m				
Stabhoch	Krenn	T.I.	3.30 m				
Dreispr.	Zanier	T.I.	13.62 m				
Kugel	Storf	SV-Reutte	13.12 m	Grottenthaler	SV-Reutte	10.5 m	
Diskus	Storf	" -	37.26 m	Grottenthaler	" -	27.2 m	
Speer	Pagella	T.I.	51.13 m	Grottenthaler	" -	36.4 m	
Hammer	Dr. Pasler	T.I.	48.30 m				

V o r a r l b e r g - Bludenz- Unterstein

100 m	Schwärler	T-Dornbirn	11.2 s				
200 m	Schwärler	" -	24.6 s	Knapp	T-Bludenz	27.5 s	
400 m	Schwärler	" -	62.0 s				
800 m	Erath	T-Lustenau	2:06.4 M	80m-H			
110m-H	Dr. Rümmele	T-Dornbirn	16.2 s	Branner	T-Rankweil	13.1 m	
Hochspr.	Hefel	T-Bludenz	1.65 m	Branner	T-Rankweil	1.35 m	
Weitspr.	Hagen	T-Lustenau	6.72 m	Bösch	T-Lustenau	4.70 m	
Stabhoch	Hutter	T-Satteins	3.20 m				
Dreispr.	Felder	T-Vorkloster	12.42 m				
Kugel				Branner	T-Rankweil	10.59 m	
Diskus	Hagen	T-Lustenau	32.72 m				
Speer	Hagen	" -	41.51 m				

M ä n n e r

F r a u e n

100 m	Blöch	WAC	11.0 s	Steurer	WAC	12.4 s
200 m	Streichsbier	WAC	23.0 s	Steurer	WAC	25.8 s
400 m	Blöch	WAC	48.5 s			
800 m	Eindholz	WAC	1:58.5 M	Kladensky	BB-Wien	2:20.6 M
1.500 m	Prossinagg	WAC	3:56.0 M			
5.000 m	Rötzer	WAF	14:53.4 M			
10.000 m	Gruber	WAC	32:51.6 M			
80m-H				Steurer	WAC	11.5 s
110m-H	Zimmermann	WAF	15.7 s			
200m-H	Dr.F.Würth	WAF	24.9 s			
400m-H	Haidegger	WAF	54.7 s			
Hochspr.	Dr.F.Würth	WAF	1.70 m	Sablatnig	U-Wien	1.55 m
Weitspr.	Dr.F.Würth	WAF	6.95 m	Malek	Danubia	5.14 m
Stabhoch	Schmidt	WAF	3.60 m			
Dreispr.	Dr.F.Würth	WAF	13.28 m			
Kugel	Kratschmann	U-Wien	12.79 m	Bruk	BB-Wien	12.59 m
Diskus	Krenthaler	Cricket	44.02 m	Haidegger	WAF	40.42 m
Speer	Dr.Pektor	WAF	62.84 m	Bauma	Danubia	38.58 m
Hammer	Amstler	WAF	46.96 m			

Die Landesmeisterschaften von Salzburg mussten aus terminmässigen Gründen auf den Herbst verschoben werden.

Ö s t e r r . E i n z e l m e i s t e r s c h a f t e n

Am 28. und 29. Juni fanden im Wiener Stadion unter Beteiligung aller namhaften österreichischen Leichtathleten bzw. Leichtathletinnen die diesjährigen Einzelmeisterschaften statt. Das Interesse des Publikums war an beiden Tagen trotz des hochsommerlichen Wetters sehr beachtlich und wurden an beiden Tagen zusammen rund 3.500 Zuschauer gezählt. Aus vorstehender Tatsache ist wiederum klar ersichtlich, dass auch die Leichtathletik das Interesse des Sportpublikums wecken kann, wenn sie mit entsprechend hochstehenden sportlichen Leistungen aufwartet.

Die genauen Wettkampfergebnisse wurden den an den Meisterschaften beteiligten Vereinen zum grössten Teil bereits an Ort und Stelle ausgefolgt, sodass nachfolgend nur die Meister bzw. Meisterinnen in den einzelnen Bewerben angeführt werden:

M ä n n e r

F r a u e n

100 m	Blöch	WAC	10.9 s	Steurer	WAC	12.3 s
200 m	Wimmer	Pol-Linz	22.6 s	Kremser	WAC	26.0 s
400 m	Blöch	WAC	48.9 s			
800 m	Lasch	A-Linz	1:55.0 M	Kladensky	BB-Wien	2:21.5 M
1.500 m	Prossinagg	WAC	3:55.8 M			
5.000 m	Rötzer	WAF	14:46.8 M (Rek.)			
10.000 m	Perz	HK-Graz	31:04.8 M			
80m-H				Bielansky	WAF	11.8 s
110m-H	Zimmermann	WAF	15.6 s			
200m-H	Dr.F.Würth	WAF	24.9 s			
400m-H	Haidegger	WAF	54.5 s			
Hochspr.	Dr.Pilhatsch	Post-G.	1.90 m	Schenk	Post-G.	1.59 m
Weitspr.	Dr.F.Würth	WAF	7.07 m	Lintner	T.I.	5.21 m
Stabhoch	Schmidt	WAF	3.60 m			
Dreispr.	Dr.F.Würth	WAF	13.67 m			
Kugel	Schwabl	U-Baden	15.15 m	Peyker	A-St.Veit	12.76 m
Diskus	Just	Post-G.	45.40 m	Haidegger	WAF	42.47 m
Speer	Dr.Pektor	WAF	60.61 m	Bauma	Danubia	38.77 m
Hammer	Dr.Pasler	T.I.	49.50 m (Rek.)			

Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1952

Der Steir. Leichtathletik-Verband brachte am 5. und 6. Juli diese grösste Jugendveranstaltung des ÖLV im Grazer Liebenau-Stadion zur Durchführung. Die ganze Veranstaltung stand unter den Einwirkungen einer erbarmungslos herunterbrennenden Sonne, die besonders am Samstag Nachmittag einen Aufenthalt im Freien zur Qual machte. Alle Wasserleitungsauslässe und 2 ständig rinnende Gartenschläuche waren dauernd von Erfrischungsbedürftigen umlagert. Bedauerlicherweise besitzt das Liebenauer-Stadion, dessen Umkleidehaus erst im Bau begriffen ist, keinen Baum oder Strauch, sodass die Einfriedungsplanken die einzigen schattenspendenden Stellen waren.

Die Beteiligung in allen 4 Gruppen kann als gut bezeichnet werden, obwohl nur rund 65% der abgegebenen Nennungen eingehalten wurden. Leistungsmässig wurde trotz der drückenden Hitze in einigen Bewerben ausgezeichnetes geboten, wobei besonders die Leistungsdichte an der Spitze erwähnenswert ist. 4 neue österreichische Jugend- bzw. Juniorenrekorde und 15 Landesrekorde stellen ein klares Zeugnis des Leistungsaufschwunges in der Jugendleichtathletik dar, wobei mit ruhigem Gewissen behauptet werden kann, dass bei besseren Witterungsverhältnissen deren mehr geworden wären. Bei manchen der Teilnehmer musste jedoch festgestellt werden, dass sie bei weitem die Mindestleistungen nicht zu erreichen in der Lage waren und dass sie daher von ihren Vereinen zu dieser Spitzenveranstaltung zu unrecht entsandt worden sind.

Die Bemühungen des Steir. Leichtathletik-Verbandes um die klaglose Durchführung der Veranstaltung waren, zumindest was die Mitarbeit seines Präsidenten Kurzreiter, dessen Gattin, Herrn Margreiter sowie einiger Grazer Funktionäre betrifft, lobenswert, doch wäre ohne die Mitarbeit der vom ÖLV verpflichteten Kampfrichter aus den anderen Bundesländern die Durchführung auf Schwierigkeiten gestossen.

Aus der Vielfalt der Beschwerden und Anregungen aus den Kreisen der Funktionäre werden nachfolgend eine Reihe bekanntgegeben und die einzelnen Landesverbände bzw. Vereine ersucht, sich mit diesen zu befassen, weil mit Bestimmtheit anzunehmen ist, dass über einige von diesen beim nächsten Verbandstag grundlegende Entscheidungen beschlossen werden.

1. Örtliche Trennung der Jugend- und Juniorenmeisterschaften, da die Durchführung der 26 Juniorenbewerbe und 25 Jugendbewerbe an 2 Halbtagen mit ausserordentlichen Schwierigkeiten für die Wettkampfleitung und für die klaglose räumliche Durchführung verbunden ist. Besonders dadurch, dass vom Jahre 1953 an die Juniorengruppe 3 Jahrgänge umfassen wird, ist eine Trennung dieser beiden Meisterschaften kaum zu vermeiden.
2. Durchführung der Veranstaltung auf Sportanlagen, welche bereits 3 Monate vor dem Termin durch Vertreter des Verbandes in einwandfreiem Zustande befunden wurden. Besondere Beachtung muss auch den entsprechenden Umkleide- und Brauseanlagen der betreffenden Sportanlage gewidmet werden.
3. Bessere Gestaltung des äusseren Rahmens der ganzen Veranstaltung durch Teilnahme der örtlichen Behörden und Vereine. Bessere zentrale Betreuung der Teilnehmer im Sinne eines Kameradschaftsfestes mit einem gemütlichen Beisammensein aller Teilnehmer. Allfällige Veranstaltung eines kurzen gemeinsamen Ausfluges oder einer Rundfahrt nach Durchführung der Veranstaltung. Vorziehung kleiner Städte mit der Durchführung dieser Jugendveranstaltungen, damit die sonst erforderlichen örtlichen Fahrtspesen in Wegfall kommen und der Kontakt zwischen den einzelnen Teilnehmergruppen ein besserer wird.
4. Auflassung der 800m und 1.500m Laufstrecke für Jugendliche und Ersetzung durch einen 1.000m bzw. 3.000m-Lauf. (Siehe Deutschland und andere Länder).
5. Durchführung der Jugend- und Juniorenmeisterschaften in einem weiteren Zeitrahmen mit grösseren Erholungspausen für die einzelnen Teilnehmer.

Ausser vorstehenden Punkten bestehen gewiss noch weitere Verbesserungsvorschläge, die jedoch wertlos sind, wenn sie nicht an den ÖLV herangebracht werden. Nicht zwecklose Nörgeleien sind hier am Platz, sondern die tatkräftige Mitarbeit bei der Verwirklichung zweckvoller Verbesserungsvorschläge.

Abschliessend werden die Placierten der diesjährigen Veranstaltung verlautbart und alle Jungathleten zu ihren Erfolgen seitens des ÖLV herzlich beglückwünscht:

m. J_u_n_i_o_r_e_n			m. J_u_g_e_n_d		
00m	Reininger	U-Linz 11.3 s	1. Vlach	U-Wien	11.2 s
	Wagner	GAK 11.3 s	Br. 2. Telser	T-Dornbirn	11.3 s
	Pingl	U-Mariazell 11.4	3. Sewera	GAK	11.4 s
00m	Wagner	GAK 23.7 s	1. Hafner	KAC	23.3 s
	Hundsorfer	A-St. Pölten 24.0 s	2. Sewera	GAK	23.5 s
	Reininger	U-Linz 24.4 s	3. Schenk	WAF	23.8 s
00m	Wagner	GAK 52.3 s	1. Hoffer R.	WAT	53.9 s
	Windholz	WAC 52.9 s	2. Studnitzka	WAC	53.9 sBR
	Horner	U-Wien 53.4 s	3. Sternagl	T.I.	54.0 s
00m	Suppan	Post-Graz 1:58.2 M	1. Schiesslinger	U-Salzburg	2:00.9 M
	Windholz	WAC 1:59.1 M	2. Raberger	A-Gmunden	2:02.3 M
	Fulda	U-Wien 2:00.6 M	3. Dittmar	Cricket	2:03.3 M
500m	Suppan	Post-G. 4:07.8 M	1. Schiesslinger	U-Salzburg	4:09.0 M
	Pulda	U-Wien 4:10.6 M	2. Dittmar	Cricket	4:09.2 M
	Janny	U-Wien 4:11.8 M	3. Raberger	A-Gmunden	4:15.0 M
000m	Kropf	Pol+Graz 16:37.4 M			
	Margreitner W.	GAK 17:00.8 M			
	Ulrich	WAT 17.12.0 M			
10m Hürden	Muchitsch	U-Klagenf. 15.6 s	Rek. 1. Kristen	U-Wien	15.4 s
	Schögl	A-St. Pölten 16.7 s	2. Podlesak	WAF	15.5 s
	Wicher	Post-G. 16.7 s	Br. 3. Sternagl	T.I.	16.6 s
00m Hürden	Wicher	Post-G. 26.6 s	1. Lehrhofer	GAK	28.0 s
	Reininger	U-Linz 27.8 s	2. Kristen	U-Wien	28.2 s
	Schögl	A-St. Pölten 28.4 s	Springer	Post-G.	28.2 s
Hochsprung	Muchitsch	U-Klagenfurt 1.83 m	1. Reckert	U-Linz	1.75 m
	Pingl	U-Mariazell 1.80 m	2. Hawelka	Cricket	1.65 m
	Remele	U-Wien 1.65 m	Cepanic	Reutte	1.65 m
Leitsprung	Muchitsch	U-Klagenfurt 6.58 m	1. Noggler	Post-G.	6.47 m
	Pingl	U-Mariazell 6.57 m	2. Hawelka	Cricket	6.38 m
	Pöintner	U-Salzburg 6.25 m	3. Kuster	T.-Fussach	6.36 m
Stabhochsprung	Lukaschek	Post-G. 3.50 m	Rek. 1. Bauer	U-Wels	3.43 m
	Jansen	Cricket 3.49 m	2. Proksch	Cricket	3.00 m
	Bortot	WAC 3.20 m			

Kugelstoss					
1. Remele	U-Wien	11.39m	1. Sabernig	T.I.	12.10
2. Kern	Post-G.	11.10m	2. Mösslacher	KSV	11.53
3. Haupt	U-Graz	11.03m	3. Bauer	U-Wels	11.43
Diskuswurf					
1. Lukaschek	Post-G.	38.00m	1. Sabernig	T.I.	37.88
2. Facherthaler	A-Ternitz	36.38m	2. Telser	T-Dornbirn	37.50
3. Remele	U-Wien	32.80m	3. Kubelka	U-Wels	36.77
Speerwurf					
1. Kern	Post-G.	51.90m	1. Bauer	U-Wels	49.83
2. Prutsch	GAK	48.79m	2. Mösslacher	KSV	48.17
3. Pointner	U-Salzburg	44.81m	3. Widensky	U-Wien	45.01
Hammerwurf					
1. Strauss	Pol.-Graz	39.80m	1. Widensky	U-Wien	39.29
2. Lukaschek	Post-G.	39.09m	2. Mitterwachauer	A-St.Pölt.	30.67
3. Gluhak	U-Wien	29.37m	3. Bauer	U-Wels	28.91

w. Junioren

100m					
1. Harasek	U-Wien	12.8 s	1. Kramer	KAC	12.9
2. Kremser	WAC	12.8 sHB	2. Neubauer	A-Gmunden	13.3
3. Wareka	Danubia	13.3 s	3. Reiterer	Danubia	13.3

200m					
1. Kremser	WAC	26.4 s	1. Kramer	KAC	27.1
2. Harasek	U-Wien	26.5 s	2. Neubauer	A-Gmunden	27.4
3. Wareka	Danubia	27.8 s	3. Reiter	U-Wien	28.6

80 m Hürden					
1. Wareka	Danubia	13.2 s	1. Vogl	Danubia	13.4
2. Nowak	B.B.-Wien	15.1 s	2. Neubauer	A-Gmunden	13.6
			3. Eberl	B.B.Wien	14.0

Hochsprung					
1. Wareka	Danubia	1.43 m	1. Knapp	T.-Bludenz	1.48
2. Harasek	U-Wien	1.35 m	2. Lauber	A-Mürzzuschlag	1.40
3. Branner	T-Rankweil	1.30 m	3. Weixelbaumer	U-Wels	1.35

Weitsprung					
1. Wareka	Danubia	5.27 m	1. Kramer	KAC	5.10
2. Harasek	U-Wien	4.96 m	2. Weixelbaumer	U-Wels	4.82
3. Gröslly	U-Gmunden	4.78 m	3. Knapp	T-Bludenz	4.81

Kugelstoss					
1. Peyker	A-St.Veit	11.84 m	1. Schwärzler	T-Dornbirn	9.74
2. Branner	T-Rankweil	10.98 m	2. Beer	T-Dornbirn	9.68
3. Staringer	Danubia	9.70 m	3. Wutscher	U-Linz	9.61

Diskuswurf					
1. Peyker	A-St.Veit	35.84 m	1. Brusck	WAF	31.45
2. Branner	T-Rankweil	31.29 m	2. Beer	T-Dornbirn	30.72
3. Moser	U-Salzburg	29.03 m	3. Wutscher	U-Linz	29.57

Speerwurf					
1. Risch	WAF	35.48 m	1. Strzygovski	U-Salzburg	34.51
2. Peyker	A-St.Veit	33.35 m	2. Urisk	A-Mürzzuschlag	34.17
3. Kaspar	Danubia	29.07 m	3. Schwärzler	T-Dornbirn	32.68

Staffelbewerbe

m. Junioren:		w. Junioren:		
4 x 100m	Post-Graz I	47.1 s	Danubia	kampflos
	Post-Graz II	47.2 s		
	U-Wien	47.5 s		

Junioren:		Post Graz		8:17.6 M	Rek.	
x 1000m		U-Wien		8:22.4 M		
Jugend:		U-Wien		46.0 s	w. Jugend:	
x 100m		Post-Graz		47.4 s	Am.-Steyr	53.9 s
		GAK		47.9 s	U-Wien	55.7 s
		U-Salzburg		8:26.6 M	U-Alt-Brigitten.	57.0 s
		GAK		8:33.8 M		
		U-Klagenfurt		9:10.6 M		

Leichtathletik-Bundesmeisterschaften der Union 1952

Im prächtig gelegenen Alpenstadion von Waidhofen a.d.Ybbs fanden am 12. und 13. Juli die Bundesmeisterschaften der Union-Leichtathleten statt. Aus dem ganzen Bundesgebiet waren rund 120 der besten Union-Athleten zur Ermittlung ihrer Meister gekommen und wurden trotz der begründeten Abwesenheit der 5 Union-Olympiateilnehmer eine Reihe ausgezeichnete Leistungen erzielt. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Dr. Pasler im Hammerwerfen mit 48.34 m, von Pingl im Hochsprung von 1.82 m, von Muchitsch im Weitsprung von 6.82 m, von Fritz im Stabhochsprung von 3.84 m und von Stüble im 1.500m-Lauf mit 4:01.6 M und 5.000m-Lauf in 15:01.4 M. In den Frauenbewerben siegte in den beiden Kurzstrecken überlegen Harasek, in beiden Sprungbewerben Sablatnig und in beiden Wurfbewerben Schläger. Über 80m-Hürden zeigte sich in Gröslly von der Union-Gmunden mit einer Zeit von 13.0 s ein bisher unbekanntes Talent in diesem Bewerb.

Die Bundesmeister in den einzelnen Bewerben wurden folgende:

Männer

100m	Struckl	Wien	11.1 s
200m	Struckl	Wien	22.9 s
400m	Piegler	Baden	51.4 s
800m	Windholz	WAC	1:59.9 M
1.500m	Stüble	Innsbruck	4:01.6 M
5.000m	Stüble	Innsbruck	15:01.4 M
80m-H			
110m-H	Muchitsch	Klagenf.	15.9 s
400m-H	Link	Wien	59.9 s
Hochspr.	Pingl	Mariazell	1.82 m
Weitspr.	Muchitsch	Klagenfurt	6.82 m
Stabhoch	Fritz	Innsbruck	3.84 m
Dreispr.	Sturm	Klagenfurt	13.18 m
Kugel	Kratschmann	Wien	13.24 m
Diskus	Kratschmann	Wien	39.62 m
Speer	Sack	Wien	56.20 m
Hammer	Dr. Pasler	Innsbruck	38.34 m
4 x 100m	Handelskammer	Wien	45.2 s
Olymp.St.		Salzburg	3:42.9 M

Frauen

Harasek	Wien	12.8 s
Harasek	Wien	26.8 s
Gröslly	Gmunden	13.0 s
Sablatnig	Wien	1.44 m
Sablatnig	Wien	5.02 m
Schläger	Linz	11.41 m
Schläger	Linz	38.86 m
Strzygovski	Salzbg.	32.26 m
Leopoldstadt		55.0 s

Im Rahmen des Hammerwerfens der Männer wurde von Widensky Union-Wien mit einer Leistung von 41.91 m ein neuer österr. Jugendrekord aufgestellt.

Vereinswertung

Männer

1. Handelskammer Wien	70 P.	1. Union-Leopoldstadt	39 P.
2. Union-Klagenfurt	43 P.	2. Union-West-Wien	31 P.
3. Union-West-Wien	36 P.	3. Union-Salzburg	25.5 P.

Frauen

Gesamtwertung

1. Handelskammer Wien	95 P.	4. Union-Klagenfurt	47 P.
2. Union - West-Wien	67 P.	5. Union-Linz	43.5 P.
3. Union-Leopoldstadt	59 P.	6. Union-Salzburg	43 P.

Jubiläumsfest des Askö in Linz

Aus Anlass des 60-jährigen Bestandes des Arbeiter Sportes in Österreich fand gleichzeitig mit der feierlichen Eröffnung des neuen Linzer Stadion ein grosses Sportfest statt, bei welchem auch die Askö-Meisterschaften 1952 zur Austragung kamen.

Mit Beteiligung von ausländischen Arbeitersportlern wurden eine Reihe von ausgezeichneten sportlichen Leistungen geboten und folgende Bundesmeister 1952 ermittelt:

M ä n n e r

Table of men's sports results including 100m, 200m, 400m, 800m, 1.500m, 5.000m, 110m Hürden, 200m-Hürden, 400m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Dreisprung, Diskuswurf, Speerwurf, Kugelstoss, Hammerwurf, and Schwedenstaffel.

F r a u e n

Table of women's sports results including 100 m, 200 m, 800m, 80m Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoss, Peyker, Schleuderball, Diskuswurf, Speerwurf, and Mürzzuschlag.

10-Bestenliste

Nach Abschluss der Österreichischen Einzelmeisterschaften und der Bundesmeisterschaften des Askö und der Union wurde für das erste Halbjahr 1952 nachfolgende 10-Bestenliste der Männer und Frauen zusammengestellt:

M ä n n e r

Table of 10 best lists for men's sports including 100m, 200m, 400m, 800m, 1.500m, 5.000m, 110m Hürden, 200m Hürden, and 200 m Hürden.

400m Hürden			Hochsprung		
Haidegger	WAF	54.5 s	Dr. Pilhatsch	Post-G.	1.91 m
Emhardt	A-St. Pölten	56.6 s	Pingl	U-Mariazell	1.85 m
Zimmermann	WAF	57.0 s	Sturm	U-Klagenfurt	1.85 m
Wicher	Post-G.	58.3 s	Muchitsch	U-Klagenfurt	1.83 m
Link	U-Wien	59.0 s	Haase	GTV	1.75 m
Muchitsch	U-Klagenfurt	59.0 s	Reckert	U-Linz	1.75 m
Stallecker	Herzmansky	59.3 s	Eder	A-Wr. Neustadt	1.73 m
Hausenberger	A-Vöklabruck	60.5 s	Schnögl	KAC	1.72 m
Raffler	U-Wien	61.1 s	12 weitere Hochspringer mit 1.70 m		
Sablatnig	U-Wien	61.4 s			

Weitsprung			Dreisprung		
Dr. F. Würth	WAF	7.07 m	Dr. F. Würth	WAF	14.21 m
Lechner	Am.-Steyr	7.06 m	Zahier	T.I.	13.62 m
Reiterer	A-Ternitz	6.89 m	Sereinig	IAC	13.51 m
Böckle	T.-Giesingen	6.86 m	Strassmayer	U-Krems	13.32 m
Zellnitz	Post-G.	6.86 m	Sturm	U-Klagenfurt	13.18 m
Kronberger	Cricket	6.83 m	Reiberer	A-Ternitz	13.09 m
Muchitsch	U-Klagenfurt	6.82 m	Eder	A-Wr. Neustadt	13.07 m
Ritter	T.I.	6.73 m	Felder	T.-Vorkloster	13.02 m
Hagen	T.-Bludenz	6.72 m	Zensch	Rapid	13.00 m
Dr. Schwaiger	KSV	6.72 m	Schmidt	WAF	12.98 m

Stabhochsprung			Kugelstoss		
Fritz	T.I.	4.12 m	Schwabl	U-Baden	15.15 m
Dr. Haunzwickl	WAC	3.71 m	Ladstätter	KAC	13.70 m
Schmidt	WAF	3.60 m	Dr. Pilhatsch	Post-G.	13.69 m
Lukaschek	Post-G.	3.56 m	Dr. Just	Post-G.	13.44 m
Dräpella	U-Wien	3.55 m	Kratschmann	U-Wien	13.24 m
Proksch A.	Cricket	3.55 m	Hofstätter	Am.-Steyr	13.19 m
Walter	Post Graz	3.50 m	Untersberger	A-Linz	13.19 m
Jansen	Cricket	3.49 m	Bernhard	Post-G.	13.16 m
Bauer	U-Wels	3.43 m	Storf M.	Reutte	13.12 m
Sturm	U-Klagenfurt	3.42 m	Tureck	Feuerwehr W.	12.83 m

Diskuswurf			Speerwurf		
Tunner	A-Graz	46.69 m	Dr. Pektor	WAF	64.59 m
Dr. Just	Post-G.	45.40 m	Deboeuf	WAF	59.95 m
Krenthaler	Cricket	44.02 m	Sack	U-Wien	58.60 m
Schwabl	U-Baden	43.64 m	Walter	Post-G.	55.88 m
Ladstätter	KAC	43.52 m	Wüst	Post-G.	55.76 m
Untersberger	A-Linz	42.82 m	Dr. Werthner	U-Linz	55.53 m
Füssl	WAT	42.66 m	Wrubl	U-Krems	53.64 m
Halama	B.-B.-Wien	42.41 m	Folk	KSV	52.55 m
Kratschmann	U-Wien	39.62 m	Kronberger	Cricket	52.95 m
Rumpf	KSV	39.38 m	Wilhelmer	U-Klagenfurt	52.94 m

Hammerwurf			Frauen		
Dr. Pasler	T.I.	49.50 m	Tunner	A-Graz	45.17 m
Amstler	WAF	48.04 m	Wolf	WAF	41.20 m
Heinzl	WAF	46.30 m	Odradovec	Cricket	41.20 m
Zadrazil	U-Wien	45.45 m	Lukaschek	Post-G.	41.14 m
Depil	U-Wien	45.28 m	Strauss	Pol.-Graz	40.57 m

100 m			Frauen		
Steurer	WAC	12.3 s	Lintner	T.I.	12.8 s
Wüst	Post-G.	12.3 s	Rohrmüller	U-Wien	12.8 s
Harasek	U-Wien	12.4 s	Kramer	KAC	12.9 s
Obermayer	Am.-Steyr	12.5 s	Prkic	Danubia	12.9 s
Kremsler	WAC	12.5 s	Oberbreyer	Danubia	12.9 s
Bielansky	WAF	12.7 s			
Jenny	KSV	12.8 s			

800m			Hochsprung		
Steurer	WAC	25.8 s	Kladensky	B.B.-Wien	2:17.3 M
Harasek	U-Wien	26.0 s	Walter	WAC	2:27.2 M
Kremsler	WAC	26.0 s	Dunst	GAK	2:28.8 M
Wüst	Post-G.	26.4 s	Eder	Danubia	2:31.2 M
Jenny	KSV	26.6 s	Dietzsch	GAK	2:38.2 M
Kramer	KAC	27.1 s	Strasser	WAT	2:39.0 M
Neubauer	A-Gmunden	27.3 s	Siegmund	WAF	2:47.3 M
Wörl	WAF	27.4 s	Mannhart	U-Krems	2:59.6 M
Bielansky	WAF	27.5 s	Freinhofer	U-Ardagger	2:59.7 M
Knapp	T. Bludenz	27.5 s	Palkl	U-Ardagger	3:10.8 M

30 m Hürden			Hochsprung		
Steurer	WAC	11.5 s	Schenk	Post-G.	1.61 m
Bielansky	WAF	11.7 s	Pruschak	WAF	1.55 m
Pruschak	WAF	11.9 s	Sablatnig	U-Wien	1.55 m
Haidegger	WAF	12.4 s	Haidegger	WAF	1.53 m
Oberbreyer	Danubia	12.5 s	Knapp	T-Bludenz	1.53 m
Zuber	WAF	12.6 s	Dr. Keckstein	B.B. Wien	1.46 m
Jenny	KSV	12.7 s	Lauber	A-Mürzzuschlg.	1.45 m
Knapp	T.-Bludenz	12.8 s	Zuber	WAF	1.45 m
Grösl	U-Gmunden	13.0 s	Wareka	Danubia	1.43 m
Branner	T-Rankweil	13.1 s	Pichler	A-Salzburg	1.42 m

Weitsprung			Kugelstoss		
Zuber	WAF	5.40 m	Peyker	A-St. Veit	12.76 m
Wareka	Danubia	5.38 m	Bruk	B.B.-Wien	12.59 m
Pruschak	WAF	5.32 m	Haidegger	WAF	12.21 m
Lintner	T.I.	5.21 m	Schläger	U-Linz	11.78 m
Malek	Danubia	5.14 m	Dr. Keckstein	B.B.-Wien	11.46 m
Knapp	T. Bludenz	5.10 m	Branner	T-Rankweil	11.44 m
Kramer	KAC	5.10 m	Zolda	U-Neunkirchen	11.38 m
Jenny	KSV	5.05 m	Tiltsch	WAF	11.03 m
Kremsler	WAC	5.04 m	Bauma	Danubia	10.83 m
Haidegger	WAF	5.03 m	Rohrmüller	U-Wien	10.82 m

Diskuswurf			Speerwurf		
Haidegger	WAF	45.24 m	Staniek	Danubia	41.66 m
Tiltsch	WAF	42.36 m	Bauma	Danubia	40.54 m
Bruk	B.B.-Wien	40.41 m	Melich F.	WAC	40.06 m
Schläger	U-Linz	39.20 m	Melich P.	U-Wien	37.27 m
Peyker	A-St. Veit	37.83 m	Peyker	A-St. Veit	36.57 m
Rohrmüller	U-Wien	34.93 m	Grottenthaler	Reutte	36.43 m
Pleber	T.-Rankweil	34.20 m	Risch J.	WAF	35.48 m
Starlinger	Danubia	33.84 m	Filek	B.B.-Wien	35.35 m
Dr. Keckstein	B.B.-Wien	32.27 m	Strzykovsky	U-Salzburg	34.51 m
Wutscher	U-Linz	32.22 m	Schwärzler	T.-Dornbirn	34.31 m

l l g e m e i n e s

Ein Lob der Presse

Die österreichische Leichtathletik wurde in der letzten Zeit schon in Anbetracht der kommenden Olympischen Spiele aus ihrem Aschenbrödel-dasein mehr ins Rampenlicht gerückt. Doch einerlei aus welchem Grund, die Tatsache allein ist entscheidend, denn jede Zeile über unsere Sportart bringt uns neue Freunde und Anhänger. Besonders das Beispiel der Österr. Meisterschaften hat gezeigt, dass eine umfassende Vorschau der Wettkämpfe das Interesse des sportlich angestellten Publikums geweckt hat und einen für unsere Verhältnisse guten Besuch der Meisterschaftsveranstaltung brachte. Daher ist der OLV der Sportpresse für jede sportfachliche Berichterstattung über Leichtathletik dankbar.

Die weiteren grossen Leichtathletik-Veranstaltungen, wie das Int. Amerikanermeeting am 6. u. 7. Aug. in Wien, die Mehrkampf- u. Staffelmeisterschaften am 30. u. 31. Aug. in Linz und der Jugendvergleichskampf gegen Jugoslawien am 21. Sept. in Wien werden bereits jetzt der Presse zur Beachtung empfohlen. Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathl. Verband, F.d. Inhalt verantwortlich Dipl. Ing. Glaser alle Wien 3., Löwengasse 47.